

Die Infineon Technologies Austria AG nimmt zum Entwurf über eine zukünftige EU-Strategie bis 2020 folgendermaßen Stellung:

Wir begrüßen die Prioritätensetzung in den genannten Punkten:

1. Wertschöpfung durch wissensbasiertes Wachstum
2. Befähigung zur aktiven Teilnahme an integrativen Gesellschaften
3. Schaffung einer wettbewerbsfähigen, vernetzten und ökologischeren Wirtschaft

Zu den einzelnen Prioritäten:

1.

Wertschöpfung durch wissensbasiertes Wachstum

Richtig ist, dass Wissen der Motor für nachhaltiges Wachstum ist. Zu kurz kommt im vorgelegten Entwurf jedoch der Aspekt, dass nur ausreichende Humanressourcen wissensbasiertes Wachstum ermöglichen. Werden Potenziale einzelner Personen nicht genutzt, stellt dies ein Hindernis für das zukünftige Wachstum dar.

Chancengleichheit in der Bildung mildert somit nicht nur soziale Ungleichheit, sondern ermöglicht auch das Heben zusätzlicher, derzeit brachliegender Wissenspotenziale.

Für die Umsetzung von Chancengleichheit in der Bildung bedarf es finanzieller und organisatorischer Maßnahmen. Darüber hinaus ist jedoch das Image von Wissen und Bildung zu fördern.

Bildung alleine genügt jedoch nicht. Wir erleben zwar die Situation, dass zum Beispiel der Frauenanteil bei den Hochschulabsolventen technischer Studienrichtungen steigt, der Anteil von Frauen an den in F&E Beschäftigten jedoch seit Jahren an eine "gläserne Decke" stößt. Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine Gleichstellung bei den Karrieremöglichkeiten sind eine notwendige Voraussetzung, vorhandenes Wissen optimal zu nützen.

Auch durch eine bessere Integration von Personen mit Migrationshintergrund können notwendige Potenziale gehoben werden.

3.

Schaffung einer wettbewerbsfähigen, vernetzten und ökologischeren Wirtschaft

Richtig hält der Entwurf fest, dass eine Förderung energieeffizienter Produkte notwendig ist, um konkurrenzfähig zu bleiben. Die angesprochenen Maßnahmen mögen dazu auch beitragen. Jedoch fehlt in der Aufzählung die ehrgeizige Weiterführung der Setzung von Mindeststandards für energieverbrauchende Produkte. Auch wenn die wichtigsten Verordnungen dazu bereits erlassen wurden, gilt es, diese ständig auf deren Aktualität in Hinblick auf den Stand der Technik zu kontrollieren und gegebenenfalls anzupassen.

Die Festlegung auf 5 europäische Schlüsselindustrien stellt einen ersten wichtigen Schritt dar, um eine wettbewerbsfähige Wirtschaft zu unterstützen. Es gilt nun, für diese Schlüsselindustrien Konzepte zu entwickeln, um diese Industrien (und damit alle von ihr abhängigen Unternehmen und ArbeitnehmerInnen) zu stärken und in Europa zu festigen.

Mit freundlichen Grüßen / Kind regards

Johannes Hochstetter

Infineon Technologies Austria AG
Board Assistant

Tel.: +43 (0)5 1777 3632

Fax: +43 (0)4242 3020 3632

Mobile: +43 (0)676 8205 3632

johannes.hochstetter@infineon.com<mailto:johannes.hochstetter@infineon.com>

Office Address:
Siemensstrasse 2
9500 Villach, Austria

Commercial Registry: LG Klagenfurt, FN 144991y

VISIT US AT: <http://www.infineon.com/austria>